

PATHOS WEITET MIR DAS HERZ

Meine Seele ist ertrunken in deinem Speichel warum sabberst du warum ist meine Seele so klein dass sie in deinem Gesabber ertrinken kann ich will retten und drehe Uhr zurück tapfer ertrage ich das Knirschen in der Zeit die will nicht aus dem Aschenbecher zurück in meinen saugenden Mund der zu glühen schien als ich euch ansah das danke ich den Zigarettenherstellern Danke Danke Mund schien zu glühen und verschreckte die Ängstlichen und lockte Abenteurer die mir die Glut aus dem Mund nahmen um mich zu küssen und mir die tropfende Nase in Mund zwischen den Schenkeln zu schieben in diesem Rotz ist der Samen der Menschheit der soll in meinen Bauch ich will das auch ich bin die brave Frau die brave Sau wo seid ihr meine rosaroten Ferkelchen euer Vater ist ein Schwein es geht uns gut.

Flusswasser tritt mir auf den Fuß ein Mörder steht mit der Axt und erschlägt Ratten wo bist du Geliebter nenne mich nicht Katze die um die Häuser streicht und auf Wurstzipfel wartet die hageren Tiere reißen Tüten auf und werfen Müll über den Rand ich muss ihn vom Hof fegen das macht keine Liebe zu den Katzen und zu mir wenn das Miauen brav aus mir dringt damit du mich kraulen willst zwischen allen Haaren ich will deine glatte Haut und Muskeln die mich glauben machen sie können mich über Abgründen halten sie könnten mich in Abgründe ich mag es nicht wenn du mich ruckartig bewegst ich hasse ruckartiges Bewegen im Tanz dringen Kampfbewegungen aus dem Kopf. Ich will überleben bis in die Muskeln wo bist du Revolutionärin wenn Musik erlischt.

Zähne bersteten Gesicht droht zu bersten Kälte ans Gesicht sie kriecht in Tiefe und lässt zucken ich muss Süppchen kochen in der rechten Hand den Eisbeutel ich sehe mir jeden Abend in den Mund um mir ungehemmt sagen zu können dass ich tapfer im Leben es streckt die Wirbelsäule ich kann mir auf den großen Zeh spucken ihn einreiben ihm danken dass er mich aufrecht gehen lässt damit bin ich beschäftigt und der Frage wie ich die Zahnarztrechnung bezahlen soll wenn ich nicht zahnlos leben will Grübeln muss in Magen es macht ein Völlegefühl ich kann Gewicht verlieren optimistisch leben.

Ich wollte ihm Eierkuchen backen er wollte einen Computer ich sagte ja ich wollte ihm Eierkuchen backen und nun bin ich die die ihren Jungen betrog weil ich das Geld nicht habe für ein Stück

Technik zum Spielen ich sagte ja weil ich ja sagen wollte ich wollte nicht immer nein zu dir sagen ich sagte ja das kam aus der Unvernunft für dich ich habe die Wahl böse fast ins Gefängnis oder schwachsinnig fast in die Psychiatrie liebe Menschen sagt mir dass es normal sein kann dass eine Mutter Ja zum Kind sagt und sich verdirbt.

Wo sind die Rechten und wo die Linken meine Tochter verpasste den Zug und ich sah zum Himmel und habe Angst vor den Pflastersteinen die sich in Vögel zwischen Menschen in Vögel verwandeln und als Steine gegen Köpfe fliegen ich würde am Grab sitzen und sagen: Kindchen du hast es gewollt Todessehnsucht Lebensgier und Tränengas Knüppel gegen die die zum Kampftag um Arbeit Computergeschäft plünderten sagen die Nachrichten und über allem singt Guildo Dildo hat euch lieb.

Die Tochter kommt geht lässt mir ihr Kindergeld und eine Ratte wo bist du Liebste ich bin Verantwortung gesetzlich los wo bist du Smirnoff der herb riechende General der klare Schnaps der sich Gänge in ihr Sofa gräbt auf das ich mich lege um mich einzufühlen ins Mädchenhafte das Kindliche ist aus mir weg seit dem ich weiß dass ich bis zum Ende in Kindsituationen leben muss „Bitte helfen Sie mir“ aus denen ich nicht kann wie ein Hamster im Tretrad Bitten ist Lawine sie rast ins Tal und löst keine Freude aus ich räume verpilzte Tassen aus ihrem Zimmer in die Küche das ist das für Momente Erwachsensein ich bin klein das Herz ist rein so soll es wird es immer sein.

Die Ratte trinkt Schnaps warum? mein Sohn hat Gott im Gehirn sterben lassen er betete um einen Computer „Gott ist nicht“ weil ich keinen kaufen will ich habe das auch getan dass ich betete Mutter kaufte das Schokoladeneis und ich dachte im Zirkuszelt: es gibt Gott ich bettele die Menschen an und warte und sage der Mensch ist gut der ist schlecht „Peng“ ich muss schießen damit meine Welt mir gut werden kann aber sie sind die Familienväter und Familiensöhne so dass kein allgemeines Verständnis sein kann ich kann nicht totschießen weil ich keine Waisenkinder keine traurigen Mütter Männer will.

Jeden Morgen schießen mir Autos ihren Lärm in den Kopf ich kann nicht entfliehen wo ist das Geld für ein Haus in wucherndem Grün wo ist mein Gott wo ist Hoffnung die mich zu meinem Sohn sagen ließe: Kindchen flieh Fantasiewelten Spielwelten Leben macht Spaß hopsasa bautz wer hat mir ein Bein gestellt Böden

war löchrig Boden ist löchrig.

Pathos weitet mir die Brust Herz dankt. Herr Schlaf liebt meine Tochter „Steh auf“ sagt ein Ich er hält ihr Ohren zu bis ein Ich schrill meckert und Angst in mir wächst dass sie aufsteht und sagt „Du meckerst zu viel“ und geht ich bleibt brav in der Tradition und sage „Du hast entschieden, dass du zur Schule gehen willst“ 'Wozu?' dass sie brav in der Schulbank sitzt und sich Reden anhört und redet was sie reden soll es gibt keinen ungefährdeten Weg ich bettele umsonst um ein eigenes Theater damit ich nicht Bettler an fremden Häusern ohne Almosen ich will einen Raum und Menschen und Geld und rede mir zu dass es Männer geschafft haben sich Welt-ist-ein-Theater-Räume zu schaffen aus dem sie der Menschheit kluge Sprüche sagen und bunte Bilder malen und amüsiert sind ich denke dass ich das kann und scheitern muss weil ich langhaarig und mit wehenden Röcken und Mutter leben will und mich nicht umoperieren lasse.

Ich war in die Pause gekommen die jahrelang herrscht bis Pathos im Weg liegt und zu Pathos verführt und wild tanzen lässt Auffliegen wird Absturz es kreischt in mir draußen die Ratte hatte ihr Bild in mein Gehirn gefressen legte sich hin und lag tot und neben ihr lag der Trost Angstlos vor Ratten wenn Abstieg in Unterwelt aus Abenteuergefühl zum Lebenszwang weil sich die Geldreichen mit lebenden Gewehren umgürten damit Fett von ihren Hüften nicht in Alltag quillt Ekel Aufschrei „Der Kaiser ist nackt“ und mich zucken lässt als sei Seele niedergeschossen und fliegt auf und wird niedergeschossen fliegt auf und wird niedergeschossen fliegt und bewegt meinen Körper als sei er Hüpfball fremder Fantasien.

Sie schlagen sich Hof mit Herzschlägen Bassschlägen an mich in mich auch wenn Ich Löcher verschloss für Schlossgefühl Machtgefühl das sich im Sex 'Wo bist du Geliebter?' verschoss Löcher verschloss Augen Ohren für Schoßgefühl Staat und Nachbarstaat zu vereinigen im kleinen Tod Schmerz wächst anwächst bis du ich erschlaffen im Weckreiz Schmerz 'Ich muss Frühstück machen' Brötchen ohne Fett schützt vor Schmerz des Gewichtes des Geliebten auf Schenkeln vor der Tür ist Wand aus Regen Hundewetter macht Menschen zu Hunden falls sie sich in Freiheit schwingen zwingen.

